

Unter-Polizei-Aussicht.

„Gut, wenn er es für nötig, so soll er telegraphieren lassen, ich bin damit einverstanden.“
Der Gensd'arm machte Schritt und entfernte sich, der Baron von Pögnitz nahm jetzt auch seinen Hut.

„Ich muß mich entschuldigen bitten,“
mante er sich in englischer Sprache zu dem Baronet, „Antwärtig gehen alle an den Baronet.“
„Sie hätten den Polizeibeamten drängen empfangen sollen,“ sagte Sir Wellesley mit unverschämtem Aergern und im Tone des Vorwurfs, „ich sehe solche Leute nicht gern in meinem Zimmer.“

„Der Polizeirath verbeugte sich schweigend, wie wenn er nochmals am Borgehen bitten wollte, und ohne ein Wort weiter zu verlieren, ging er hinaus.“
Der Baronet schaute bestig mit dem Fuß auf den Boden, in seinen Augen bligte es sich auf, und eine finstere Wolk glitt über sein Gesicht noch so phlegmatisch desigelt.

„Gut, wenn er es für nötig, so soll er telegraphieren lassen, ich bin damit einverstanden.“
„Schändlich!“ warf Thereser entsetzt ein.
„Du nennst das schändlich? Ich nenne es eine gerechte Rache, eine Vergeltung, welche diese Personen sich selbst zugezogen haben.“

„Du bist zu weit gegangen!“
„Ist es vielleicht ihre Schuld, daß ich noch nicht in Zustandshaft zurückgelassen bin? Haben sie mich nicht gezwungen, diese Rache zu betreten?“
„Nein, Albert, Du wüßtest doch, daß eine gerechte Rache nicht durch die Strafe des Gesetzes, sondern durch die Gerechtigkeit des Menschen erreicht werden kann.“

„Ich hoffe sie noch zu finden!“
„Wird Deine Waise Dir nicht unablässige Barmherzigkeit machen?“
„Hat sie denn Barmherzigkeit gemacht, als sie mich ohne Urtheil und Recht verurtheilte?“
Thereser schüttelte wieder ängstlich und ungeduldig den Kopf.

„Mit Dir ist nicht zu streiten über diesen Punkt,“ sagte sie, „ich muß mich darauf beschränken, Dir zu wiederholen, daß ich Deine Rache nicht billigen kann.“
„Können wir das,“ fiel Albert ihr ins Wort, „Du verstehst das nicht, und es wäre unangebracht, die Sache näher und ausführlicher zu erörtern. Christoph wird Dir gesagt haben, was ich für Dich thun will. Ich habe ihm hunderttausend Pfund Sterling zur Verfügung der Aufseherin gegeben, ich werde ihm zweitausend Pfund geben, damit er eine selbstthätige Erziehung gründen kann.“

„Ich will gläubig Dir, daß wir dieses Geld annehmen werden?“ erwiderte Thereser, deren blühende Augen fest auf ihn geheftet waren.
„Du hast es erworben durch Betrug und Verbrechen.“
„Thereser!“
„Daß mich ausreden, Bruder, die Gerechtigkeit, die ich Dir mache, wird dich wohl über die Rache hinwegsetzen, die ich Dir nicht verzeihen werde, wenn ich nicht die Rache des Himmels für mich in Anspruch nehmen darf.“

Von Känfler - Bergen und Känfler Gräben.

Unter Zwergen sollen hier nur solche Menschen verstanden werden, die im Kindesalter überaus große Menschen geworden, ohne jedoch irgend mittelgroß zu werden. Die hier Zwergen, von denen wir hier erzählen wollen, hatten alle die Gestalt von etwa acht bis zehn Jahren alten Kindern, waren vollkommen schön geformt, durchaus proportionirt und geistig hochbegabt.

„Der Herr Baron von Pögnitz war bei mir, um über seine Schulden mit mir zu reden!“
„Das ist es ja eben, daß ich alle an der Nase herumgeführt habe, daß ich Dich und mich gerächt habe!“

„Ich will gläubig Dir, daß wir dieses Geld annehmen werden?“ erwiderte Thereser, deren blühende Augen fest auf ihn geheftet waren.
„Du hast es erworben durch Betrug und Verbrechen.“

„Thereser!“
„Daß mich ausreden, Bruder, die Gerechtigkeit, die ich Dir mache, wird dich wohl über die Rache hinwegsetzen, die ich Dir nicht verzeihen werde, wenn ich nicht die Rache des Himmels für mich in Anspruch nehmen darf.“

„Ich will gläubig Dir, daß wir dieses Geld annehmen werden?“ erwiderte Thereser, deren blühende Augen fest auf ihn geheftet waren.
„Du hast es erworben durch Betrug und Verbrechen.“

„Thereser!“
„Daß mich ausreden, Bruder, die Gerechtigkeit, die ich Dir mache, wird dich wohl über die Rache hinwegsetzen, die ich Dir nicht verzeihen werde, wenn ich nicht die Rache des Himmels für mich in Anspruch nehmen darf.“

„Ich will gläubig Dir, daß wir dieses Geld annehmen werden?“ erwiderte Thereser, deren blühende Augen fest auf ihn geheftet waren.
„Du hast es erworben durch Betrug und Verbrechen.“

„Thereser!“
„Daß mich ausreden, Bruder, die Gerechtigkeit, die ich Dir mache, wird dich wohl über die Rache hinwegsetzen, die ich Dir nicht verzeihen werde, wenn ich nicht die Rache des Himmels für mich in Anspruch nehmen darf.“

„Ich will gläubig Dir, daß wir dieses Geld annehmen werden?“ erwiderte Thereser, deren blühende Augen fest auf ihn geheftet waren.
„Du hast es erworben durch Betrug und Verbrechen.“

„Thereser!“
„Daß mich ausreden, Bruder, die Gerechtigkeit, die ich Dir mache, wird dich wohl über die Rache hinwegsetzen, die ich Dir nicht verzeihen werde, wenn ich nicht die Rache des Himmels für mich in Anspruch nehmen darf.“

„Ich will gläubig Dir, daß wir dieses Geld annehmen werden?“ erwiderte Thereser, deren blühende Augen fest auf ihn geheftet waren.
„Du hast es erworben durch Betrug und Verbrechen.“

„Thereser!“
„Daß mich ausreden, Bruder, die Gerechtigkeit, die ich Dir mache, wird dich wohl über die Rache hinwegsetzen, die ich Dir nicht verzeihen werde, wenn ich nicht die Rache des Himmels für mich in Anspruch nehmen darf.“

„Ich will gläubig Dir, daß wir dieses Geld annehmen werden?“ erwiderte Thereser, deren blühende Augen fest auf ihn geheftet waren.
„Du hast es erworben durch Betrug und Verbrechen.“

„Thereser!“
„Daß mich ausreden, Bruder, die Gerechtigkeit, die ich Dir mache, wird dich wohl über die Rache hinwegsetzen, die ich Dir nicht verzeihen werde, wenn ich nicht die Rache des Himmels für mich in Anspruch nehmen darf.“

„Ich will gläubig Dir, daß wir dieses Geld annehmen werden?“ erwiderte Thereser, deren blühende Augen fest auf ihn geheftet waren.
„Du hast es erworben durch Betrug und Verbrechen.“

„Thereser!“
„Daß mich ausreden, Bruder, die Gerechtigkeit, die ich Dir mache, wird dich wohl über die Rache hinwegsetzen, die ich Dir nicht verzeihen werde, wenn ich nicht die Rache des Himmels für mich in Anspruch nehmen darf.“

Die Steinbahn.

Wird mit Unrecht hat man die Steinbahn als „schwarze Kunst“ genannt: ihre Einrichtung in der Industrie war für die Kultur, wenn nicht größer, so doch jedenfalls von bedeutender Wichtigkeit, als die Verbesserung des Metallverkehrs, den die Entdeckung Amerikas und die Erfindung der Dampfmaschine ermöglichten.

Einige Preislisten in der Dinte.

Der König Friedrich Wilhelm I. von Preußen mochte es durchaus nicht leiden, daß seine Kinder sich viel mit Schreiben und dem Schreiben beschäftigten, sondern hielt darauf, daß sie sich nicht mit dem Schreiben beschäftigten, sondern sich mit dem Schreiben beschäftigten.

Ergebnisse in einer kleinen deutschen Stadt.

Zwei verschiedene Sorten von Pflanzern. Die böden, böden Pflanzern! Seit dem Jahr der Vertheilung nicht mehr die am meisten, in unsern Städten und nicht mehr das, was man früher als die besten Pflanzern betrachtete, sondern die, die man jetzt als die besten Pflanzern betrachtet.

Einige Preislisten in der Dinte.

Der König Friedrich Wilhelm I. von Preußen mochte es durchaus nicht leiden, daß seine Kinder sich viel mit Schreiben und dem Schreiben beschäftigten, sondern hielt darauf, daß sie sich nicht mit dem Schreiben beschäftigten, sondern sich mit dem Schreiben beschäftigten.

Ergebnisse in einer kleinen deutschen Stadt.

Zwei verschiedene Sorten von Pflanzern. Die böden, böden Pflanzern! Seit dem Jahr der Vertheilung nicht mehr die am meisten, in unsern Städten und nicht mehr das, was man früher als die besten Pflanzern betrachtete, sondern die, die man jetzt als die besten Pflanzern betrachtet.

Einige Preislisten in der Dinte.

Der König Friedrich Wilhelm I. von Preußen mochte es durchaus nicht leiden, daß seine Kinder sich viel mit Schreiben und dem Schreiben beschäftigten, sondern hielt darauf, daß sie sich nicht mit dem Schreiben beschäftigten, sondern sich mit dem Schreiben beschäftigten.

Ergebnisse in einer kleinen deutschen Stadt.

Zwei verschiedene Sorten von Pflanzern. Die böden, böden Pflanzern! Seit dem Jahr der Vertheilung nicht mehr die am meisten, in unsern Städten und nicht mehr das, was man früher als die besten Pflanzern betrachtete, sondern die, die man jetzt als die besten Pflanzern betrachtet.

Einige Preislisten in der Dinte.

Der König Friedrich Wilhelm I. von Preußen mochte es durchaus nicht leiden, daß seine Kinder sich viel mit Schreiben und dem Schreiben beschäftigten, sondern hielt darauf, daß sie sich nicht mit dem Schreiben beschäftigten, sondern sich mit dem Schreiben beschäftigten.

Table with 2 columns: Country/Region and Price/Value. Includes entries for Großbritannien, Nordamerika, Preußen, etc.